

Weiterbildung Wildpflanzenpädagogik 2019 im Schwarzwald



Pflanzen begleiten uns auf Schritt und Tritt durchs Leben. Viele wild wachsende einheimische „Un-Kräuter“ werden heute als Nahrungs- und Heilpflanzen wiederentdeckt, traditionelles Pflanzenwissen erfährt eine Renaissance. Kräuter werden als Delikatessen in der Küche, als Beigabe für Gerichte und für die Herstellung von Heilmitteln wie Salben, Tees oder Tinkturen verwendet. Und auch die moderne Medizin nutzt überliefertes Wissen über Heilpflanzen für die Entwicklung von Medikamenten.

Die Weiterbildung Wildpflanzenpädagogik gibt Einblicke in die Vielfalt und Schönheit unserer heimischen Pflanzenwelt und regt dazu an, diese Fülle zu nutzen und gleichzeitig zu bewahren. Dazu gehört neben der Kenntnis über die häufigsten regionalen Wildkräuter auch das Wissen um Inhaltsstoffe, Wirkungen, Sammelvorschriften, Zubereitungs- und Konservierungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus befähigt die Weiterbildung dazu, das Wissen und den Umgang mit den Pflanzen spannend, fundiert und zielgruppengerecht an Menschen aller Altersgruppen zu vermitteln. Durch den handelnden, selbsttätigen Umgang mit der einheimischen Pflanzenwelt kann Wildpflanzenpädagogik Menschen mit der Natur wieder neu vertraut machen. Sie ist ein Beitrag zur Bewahrung und nachhaltigen Entwicklung unserer Natur- und Kulturlandschaft.

Inhalte und Methoden

Als Teilnehmende lernen Sie einheimische Pflanzen über verschiedene Wahrnehmungsebenen kennen und erwerben Hintergrundwissen wie Erkennungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Zubereitungsarten, Anwendungsgebiete in Küche und Hausapotheke und erfahren Geschichten, Märchen und mythologische Zusammenhänge.

An jedem Seminar stehen ein Wirkstoff und eine dazu passende Leitpflanze im Mittelpunkt, die für die Jahreszeit typisch ist.

Kulinarische und heilwirksame Rezepte (Salben, Tinkturen, Liköre etc.) werden vor Ort gemeinsam zubereitet.

Weiteres zu den Inhalten können Sie dem Terminplan entnehmen.



Die Seminare der Weiterbildung werden praxisnah, erfahrungs- und handlungsorientiert gestaltet. Praktische Einheiten in Einzelarbeit und in Gruppenaktionen stehen im Vordergrund. Fachwissen wird durch die Beiträge der Dozierenden vermittelt.

Das breite Methodenspektrum des Kurses umfasst unter anderem Wahrnehmungsschulung, spielerische und kreative Elemente, meditative Übungen, Exkursionen und den Austausch von Erfahrungen.

Der Transfer in die Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen wird regelmäßig thematisiert und in Kleingruppenarbeit vertieft.

So werden sowohl das Wissen über Pflanzen als auch methodisch-didaktische Grundlagen vermittelt, dieses Wissen unterschiedlichen Zielgruppen näher zu bringen. Die schriftlichen Seminarunterlagen der Dozentinnen werden ergänzt durch Protokolle der Teilnehmenden.

Ziele

Ziel der Weiterbildung Wildpflanzenpädagogik ist es, Sie zur fundierten pädagogischen Arbeit mit dem Thema „Wildkräuter und Heilpflanzen“ zu befähigen.



Dazu gehört:

- ❖ fachliche Kompetenz in Bezug auf die botanische Bestimmung von ausgewählten einheimischen Pflanzen
- ❖ fachliche Kompetenz in Bezug auf deren Verwendung in Küche und Hausapotheke
- ❖ fachliche Kompetenz in Bezug auf rechtlich-organisatorische Aspekte (wie z.B. Naturschutzrecht, Genehmigungspflichten, Kennzeichnung von Wildpflanzen-Produkten)
- ❖ methodisch-didaktische Kompetenz, um anderen Menschen vielfältige Zugänge zur Pflanzenwelt zu ermöglichen
- ❖ die Fähigkeit, für verschiedene Zielgruppen angemessene Konzepte zu entwickeln

Adressaten/-innen



Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die mit Gruppen arbeiten und das Thema „Wildkräuter und Heilpflanzen“ in die Bildungsarbeit einbringen und umsetzen möchten.

Die Tätigkeitsfelder von Wildpflanzenpädagogen und -pädagoginnen umfassen sämtliche Bereiche von Erziehung und Bildung: in Kindergärten und Schulen, in der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei Bildungsveranstaltungen für Erwachsene und Senioren im Rahmen von Führungen, Seminaren, Workshops, Vorträgen z.B. bei Bildungsträgern wie Volkshochschulen, Naturerlebniszentren oder bei Tourismus- und Kurverwaltungen.

Die Weiterbildung ist auch geeignet für ehemalige Teilnehmende unserer Weiterbildungen „Naturpädagogik“ und „Facherzieher/in für Natur- und Waldpädagogik“, die dieses Thema auffrischen, vertiefen und erweitern möchten.

Anforderungen

Für eine Teilnahme an der Weiterbildung setzen wir voraus:

- ❖ Erfahrungen im Leiten von Gruppen (keine Bedingung, aber von Vorteil)
- ❖ Freude im Umgang mit Heilpflanzen und Wildkräutern
- ❖ Interesse, sich auf die Natur, auf andere Menschen und auf eigene Lernprozesse einzulassen



Struktur und Ablauf

Die Weiterbildung erstreckt sich mit fünf Terminen über eine Vegetationsperiode vom Frühling bis zum Spätherbst. Sie umfasst 10 Seminartage mit insgesamt 90 Unterrichtseinheiten (inkl. Prüfung).

Alle Seminare beginnen freitags um 18.00 Uhr und enden sonntags um 15.00 Uhr.



Die Seminarhäuser liegen naturnah und dadurch etwas abgelegen, so dass sich die Bildung von Fahrgemeinschaften lohnt – eine Adressliste wird hierfür rechtzeitig verschickt. In allen Seminarhäusern erfolgt die Übernachtung in Mehrbettzimmern. Die Naturschule Deutschland übernimmt die Buchung der Seminarhäuser inkl. Übernachtung und Verpflegung. Die jeweils entstehenden Kosten sind für die Teilnehmenden verbindlich.

Die Weiterbildung ist nur als Ganzes belegbar, eine Teilnahme an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Team

- ❖ Coco Burkhardt, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Wildpflanzenexpertin, Buchautorin
- ❖ Astrid Fiebich, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Autorin, Heilpraktikerin, Heilpflanzenexpertin im SWR-Fernsehen
- ❖ Claudia Salach, Diplom-Biologin und Heilpflanzenexpertin

Eine **pädagogische Begleitung** ist an allen Seminaren dabei. Sie ist direkte Ansprechpartnerin vor Ort, begleitet den Gruppenprozess und übernimmt organisatorische Aufgaben.

Die Gruppe erhält in den Seminarhäusern sehr gute vegetarische **Vollverpflegung**.



Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit dem Abschlusszertifikat „Wildpflanzenpädagogin“ bzw. „Wildpflanzenpädagoge“.

Dieses erhalten Sie unter folgenden Bedingungen:

- ❖ regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (maximal 2 Fehltage)
- ❖ Erstellen einer schriftlichen Monografie einer Pflanze, die keine Leitpflanze während der Weiterbildung ist
- ❖ das Bestehen einer schriftlich-mündlichen Prüfung am letzten Termin: Rekapitulation von Pflanzenwissen; Erarbeitung und Präsentation eines angemessenen Konzepts für eine Kräuter-Veranstaltung

Kosten



Kursgebühr € 1.050,-, bei Anmeldung bis drei Monate vor Kursbeginn € 995,- (Frühbuchpreis) – darin sind die Kosten für Unterrichtsskript und Materialien enthalten. Diese Kursgebühr ist in Raten zu zahlen, Einzelheiten dazu finden Sie im Anmeldeformular.

Zuzüglich zur Kursgebühr entstehen verbindliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung in den Seminarhäusern. Diese betragen € 80,- bis € 120,- pro Wochenende (abhängig von Seminarhaus und Kursgröße) und sind vor Ort von den Teilnehmenden zu bezahlen.

Teilnehmer/-innenzahl

15-22 Personen

Kurse 2019

Schwarzwald:

Kursstart 12.04.19

Anmeldeschluss: 01.03.19

Luxemburg/Trier:

in Kooperation mit Lëtzebuurger Guiden a Scouten

Kursstart 12.04.19

Anmeldeschluss: 01.03.19

Berlin/Brandenburg:

in Kooperation mit Wildwärts

Kursstart 10.05.19

Anmeldeschluss: 29.03.19



Terminpläne und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Astrid Fiebich, Naturschule Deutschland e.V., Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

Tel. 0761-3685940, E-Mail: fiebich@naturschule.de

Förderprogramme des Bundes und der Länder

Für die Weiterbildung können Sie unter Umständen einen Zuschuss zu der Kursgebühr bekommen. Das ist unter anderem abhängig von Ihrem Wohnsitz, Ihrem Einkommen und Ihrer beruflichen Situation. Bund und Länder haben hierfür verschiedene Förderprogramme aufgelegt.

Informationen zur **Bildungsprämie des Bundes** finden Sie auf www.bildungspraemie.info

Eine Übersicht über die **Förderprogramme der Bundesländer** finden Sie unter

<https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/>

Wichtig – bitte beachten!

- ❖ Wir können Gutscheine nur annehmen, wenn wir sicher sind, dass wir sie auch abrechnen können. Die Bedingungen dafür legen nicht wir fest, sondern die Gesetzgeber.
- ❖ Um eine Förderung zu erhalten, müssen Sie sich beraten lassen, **bevor** Sie sich anmelden und **bevor** Sie eine Anzahlung leisten. Wenn Sie sich kurzfristig einen Platz reservieren lassen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.
- ❖ Die Weiterbildung muss innerhalb des Gültigkeitszeitraumes des Gutscheins beginnen.
- ❖ Im Falle einer Förderung sollte Ihr **Eigenanteil** bis zum Kursstart vollständig bezahlt sein.

